Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		**Drucksache** **DS0521/22** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 28.09.2022
Dezernat: V	**V/02**		

Beratungsfolge	**Sitzung Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Die Oberbürgermeisterin	25.10.2022	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Jugendhilfeausschuss	17.11.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen **Amt 51, Kinderb.**	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x
	Klimarelevanz		x

Kurztitel

Aufgabenprofil Prävention Schulabsentismus

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss bestätigt das Aufgabenprofil zur Prävention von Schulabsentismus für die Einordnung und Finanzierung eines Angebotes in die Jugendhilfeplanung ab 2022 nach §§ 11 bis 14 und 16 (2) Sozialgesetzbuch VIII in der Landeshauptstadt Magdeburg.

2. Der Träger Outlaw gGmbH soll das entsprechende Aufgabenprofil ab 2022 umsetzen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	V/02	Pflichtaufgabe		ja		nein

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	**Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt**				
	JA		**NEIN**		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt
Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung
Investitionsnummer:
Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert

- ☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
- ☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
  - ☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
  - ☐ Anlage Kostenberechnung
- ☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
  - ☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
  - ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:	
Buchwert in €:	
Datum Inbetriebnahme:	

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**bitte ankreuzen**	
				Zugang	**Abgang**
20…					

federführender Fachbereich V/02	Sachbearbeiter Herr Dr. Gottschalk	Unterschrift AL / FBL Herr Dr. Gottschalk

Verantwortliche Beigeordnete V	Unterschrift i.V. Frau Dr. Arnold

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2024

Begründung:

Im Juni 2022 endete nach 7 erfolgreichen Jahren Projektlaufzeit die II. Förderphase des ESF Modellprogrammes „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ („JUSTiQ“).

Die Landeshauptstadt Magdeburg (Stabsstelle für Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung – V/02) setzte das Programm im Rahmen des Projektes „HEY DU – EINSTEIGEN – AUFSTEIGEN – DURCHSTEIGEN“ gemeinsam mit der Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH (Outlaw gGmbH - Projektträger) in den Fördergebieten Neustädter See, Neustädter Feld, Kannenstieg und Neu Olvenstedt um. Das Konzept basiert seit 2018 auf einem mittlerweile erfolgreich erprobten ressourcenorientierten, ganzheitlichen und systemischen Arbeitsansatz.

Das Projekt „HEY DU“ konnte bislang 48% der Schülerinnen und Schülern, die mit aktiven und passiven schulvermeidenden Verhalten im Projekt aufgenommen wurden, in das Schulsystem (re)integrieren oder in das Hilfesystem vermitteln. Über 400 Schülerinnen und Schüler hat das Projekt bereits in verschiedenen Stadtteilen Magdeburgs begleitet.

Grundsätzlich soll das Projekt, auf das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg ausgedehnt, durch den Projektträger Outlaw gGmbH unbefristet fortgeführt werden. (Stadtratsbeschluss-Nr. 1246-041(V//)21)

Die Outlaw gGmbH hat im Rahmen der bisherigen Projektumsetzung ein sich mittlerweile etabliertes Vorgehen entwickelt, welches beibehalten werden soll. Das Netzwerk und die vorhandenen Strukturen sollen weiter genutzt werden. Einzig das Aufgabenprofil soll im Rahmen der Jugendhilfeplanung ab 2022 nach §§ 11 bis 14 und 16 (2) Sozialgesetzbuch VIII örtlich erweitert und inhaltlich präzisiert werden (siehe Anlage 1).

In den diesbezüglichen fachlichen Austauschen mit dem Träger Outlaw gGmbH sowie Fachkräften der Jugendberufsagentur/Jugendsozialarbeit wurden die inhaltlichen Anforderungen erarbeitet. Die Anforderungen machen deutlich, dass das Angebot den Fokus auf präventive Arbeit im Kontext von Schulabsentismus legt und eine Zielgruppenschärfung im Vergleich zur breiten Ausrichtung des ESF-Programms vorgenommen wurde. Dadurch kann einer bestehenden Lücke im Netzwerk zum Schulabsentismus in der Landeshauptstadt Magdeburg besser begegnet werden und die Arbeit mit den Schulen fokussierter als bisher erfolgen.

<u>Finanzierung</u>

Mit dem Grundsatzbeschluss zur unbefristeten Fortsetzung des Projektes (Stadtratsbeschluss-Nr. 1246-041(V//)21) ist auch dessen Finanzierung beschlossen worden und in die Haushaltsplanung ab 2023 zur „Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022“ eingeflossen.

Ein Beschluss zum Aufgabenprofil und zur Einordnung in die „Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022“ ist noch in 2022 notwendig, damit die Förderung des Angebotes ab 2023 im Rahmen der Fachförderrichtlinie nach Kategorie 3 erfolgen kann. Zur Umsetzung des Angebotes sind mindestens 3 sozialpädagogische Fachkräfte (2,25 VZÄ) erforderlich.

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung empfahl am 10.10.2022 die Annahme der Drucksache.

Anlagen
Anlage 1: Aufgabenprofil Schulabsentismus ab 2022
Anlage 2: Klimarelevanzprüfung